

Entwicklung der Menschenrechte in Europa



Name:

Date:

Wichtige Ereignisse auf dem Weg Richtung Menschenrechte

Kannst du die Ergebnisse in die richtige Reihenfolge bringen?

- In Frankreich führt die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte zur Etablierung der individuellen Freiheiten und der Gleichheit vor dem Gesetz.
- In der Schweiz tritt die Europäische Menschenrechtskonvention in Kraft, die einen Katalog von Grundrechten und Menschenrechten enthält und deren Einhaltung der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte überwacht.
- In Großbritannien spielt die Magna Carta eine bedeutende Rolle, da sie erstmals grundlegende Rechte und Freiheiten festschreibt und die Macht des Königs einschränkt.
- In Deutschland sichert das Grundgesetz die Menschenrechte und betont ihre Unverletzlichkeit und Unveräußerlichkeit als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft.



Geschichte der Menschenrechte in Europa

Die Geschichte der Menschenrechte in Europa ist ein komplexes und facettenreiches Thema, das sich über Jahrhunderte erstreckt. Bereits im Mittelalter gab es erste Ansätze, die Rechte des Individuums zu schützen.

In **England** wurde 1215 die Magna Carta unterzeichnet, ein Dokument, das die Macht des Königs einschränkte und grundlegende Rechte für freie Männer etablierte. Diese Charta gilt als eines der frühesten Vorläufer moderner Menschenrechte.

Im 18. Jahrhundert waren die Ideen der Aufklärung ein bedeutender Motor für die Entwicklung der Menschenrechte. In **Frankreich** führte die Französische Revolution 1789 zur Verabschiedung der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte, die universelle Prinzipien wie Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit festlegte.

Während des 19. Jahrhunderts breitete sich der Gedanke der Menschenrechte weiter aus. In **Deutschland** spielten die Revolutionen von 1848 eine wichtige Rolle bei der Verankerung bürgerlicher Freiheiten. Die Paulskirchenverfassung von 1849 beinhaltete eine Reihe von Grundrechten, die später in das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland einfließen sollten.

Im 20. Jahrhundert erlebte Europa massive Umwälzungen, die die Menschenrechte stark beeinflussten. Nach den Schrecken des Zweiten Weltkriegs wurde 1948 die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte durch die Vereinten Nationen verabschiedet.

In **Italien** und **Spanien** wurden nach dem Fall der Diktaturen in den 1970er Jahren neue Verfassungen eingeführt, die umfassende Menschenrechte garantierten.

Die Europäische Menschenrechtskonvention von 1950, die vom Europarat ins Leben gerufen wurde, war ein Meilenstein für den Schutz der Menschenrechte auf dem Kontinent. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg überwacht die Einhaltung dieser Konvention und bietet Bürgern der Mitgliedstaaten eine Möglichkeit, ihre Rechte einzufordern.

In den letzten Jahrzehnten hat die Europäische Union, zu der Länder wie **Polen, Ungarn** und **Schweden** gehören, die Menschenrechte weiter gestärkt. Die Charta der Grundrechte der Europäischen Union, die 2000 verkündet und 2009 rechtsverbindlich wurde, stellt sicher, dass Menschenrechte in allen EU-Mitgliedstaaten gewahrt bleiben.

Geschichte der Menschenrechte in Europa

Lies dir die Übersicht auf der vorherigen Seite durch und beantworte die folgenden Fragen.

Benenne ein bedeutendes Dokument aus dem Mittelalter in England, das als Vorläufer moderner Menschenrechte gilt, und beschreibe seine Funktion.

Erkläre die Rolle der Französischen Revolution bei der Entwicklung der Menschenrechte im 18. Jahrhundert.

Beschreibe die Bedeutung der Europäischen Menschenrechtskonvention von 1950 und die Rolle des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte.

Entwicklung der Menschenrechte in Europa



Name:

Date:

Menschenrechte in Frankreich im Laufe der Jahrhunderte

Lies dir die vier Berichte durch, die zeigen, was sich durch die Entwicklung der Menschenrechte geändert hat.

Louis Garnier, 1350



Ich heiße Louis Garnier und lebe im Jahr 1350. In Frankreich regieren Adelige und Könige, und als einfacher Bauer habe ich keine Rechte. Mein Leben ist hart, ich muss täglich auf den Feldern arbeiten und einen Großteil meiner Ernte als Abgabe an den Grundherrschaft leisten. Wenn ich meine Abgaben nicht zahlen kann, drohen mir schwere Strafen. Es gibt keine Möglichkeit, gegen diese Ungerechtigkeit vorzugehen oder mein Leben zu verbessern. Krankheiten und Hunger sind ständige Begleiter.

Ich bin ein Bauer im mittelalterlichen Frankreich, der in ständiger Angst vor Strafen und Hunger lebt.

Marie Lefevre, 1789



Ich bin Marie Lefevre und lebe im Jahr 1789, dem Jahr der Französischen Revolution. Die Menschen in Frankreich haben genug von der Ungerechtigkeit und Armut, die durch die Herrschaft der Könige und Adligen verursacht werden. Wir kämpfen für Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit. Es ist eine gefährliche Zeit, aber ich hoffe, dass wir durch unseren Kampf ein besseres Leben für alle Menschen erreichen können. Endlich gibt es Hoffnung auf Veränderung und darauf, dass auch Frauen wie ich mehr Rechte bekommen.

Ich bin eine mutige Frau, die für Freiheit und Gerechtigkeit kämpft, in einer Zeit des großen Umbruchs.

Henri Dubois, 1944



Mein Name ist Henri Dubois und ich lebe im Jahr 1944. Frankreich ist von den Nazis besetzt, und das Leben ist sehr schwer. Überall herrschen Angst und Misstrauen. Viele Menschen werden verfolgt und eingesperrt, weil sie Juden sind oder gegen die Besatzer kämpfen. Auch ich habe Angst, dass meine Familie und ich in Gefahr sind. Die Menschen sehnen sich nach Freiheit und Frieden, aber es scheint, als ob dieser Krieg niemals enden wird. Wir hoffen auf eine bessere Zukunft, in der wir wieder in Freiheit leben können.

Ich bin ein Mann, der in einer von Krieg und Besatzung gezeichneten Zeit lebt, voller Angst, aber auch Hoffnung auf Freiheit.

Sophie Martin, 2023



Ich heiße Sophie Martin und lebe im Jahr 2023. In Frankreich haben wir viele Rechte und Freiheiten, aber es gibt immer noch viel zu tun, besonders für die Gleichstellung der Frauen. Ich setze mich aktiv für Frauenrechte ein und nehme an vielen Demonstrationen teil. Es ist wichtig, dass wir weiterhin für gleiche Bezahlung, Schutz vor Gewalt und die gleichen Chancen für alle kämpfen. Wir haben schon viel erreicht, aber der Weg ist noch lang. Ich bin stolz darauf, ein Teil dieser Bewegung zu sein.

Ich bin eine engagierte Frau, die für die Rechte und Gleichstellung der Frauen in der modernen Gesellschaft kämpft.

